

Amtsblatt Chemnitz

Öffnungszeiten S.2

Wann haben Museen und öffentliche Einrichtungen zum Jahreswechsel geöffnet?

Stadtrat S.3

Am 18. Dezember tagte das Gremium. Welche Beschlüsse wurden gefasst?

Jahresrückblick S.4

Ein Jahr geht seinem Ende entgegen: Welche Ereignisse bleiben im Gedächtnis?

Amtliches S.10

Amtliche Bekanntmachungen finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe sechzehn Ausschreibungen.

Frohes Fest und alles Gute für 2014



Foto: Kristin Schmidt

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

zahlreiche gute Wünsche zu Weihnachten und zum Jahreswechsel erreichen meine Bürgermeisterkollegin und -kollegen ebenso wie mich in diesen Tagen. Angesichts der großen Zahl an Grüßen möchten wir uns auf diesem Weg dafür bedanken.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedliches Jahr 2014.

Barbara Ludwig,
Oberbürgermeisterin,
und die Bürgermeister
der Stadt Chemnitz.

Die Weihnachtsgans Auguste

Fünf Kilo wiegt die Weihnachtsgans, die Opernsänger Luitpold Löwenhaupt für die Familie gekauft hat. Doch Auguste kann sprechen und wird von den Kindern ins Herz geschlossen. Das Puppenspiel im Figurentheater gibt es am 22.12., 15 Uhr auf der Kleinen Bühne.

Hänsel und Gretel

Das Märchen der Brüder Grimm kennt jeder. Diese Oper gilt in Deutschland als Familienoper schlechthin, vereint sie doch kunstvolle Kompositionen mit einfachen Volksmelodien. Am Sonntag, den 22.12., 14 Uhr wird das Stück im Chemnitzer Opernhaus aufgeführt.

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Als der Zauberspiegel der Königin sagt, dass Schneewittchen schöner sei als sie, befiehlt sie dem Jäger, es zu töten. Doch der lässt das Mädchen frei, und bald findet Schneewittchen bei den sieben Zwergen Unterschlupf. Zu sehen ist die Geschichte am 22.12., 18 Uhr im Schauspielhaus.

Zirkus im Weihnachtsland

Es herrscht Aufregung im Weihnachtsland: Die Truhe mit den Lebensfarben ist verschwunden. Zirkusmädchen Scarlett erklärt sich bereit zu suchen. Auf ihrer Reise trifft sie dabei viele Freunde. Erzählt wird die Geschichte am 22.12., 14.30 Uhr in der Stadthalle Chemnitz.

Der Zauberer von Oss

Ein Wirbelsturm bringt die kleine Dorothee ins Schlaraffenland, wo sie direkt auf der bösen Hexe des Ostens landet. Mit der Vogelscheuche, dem Blechmann und dem Löwen macht sie sich auf die Suche nach dem Zauberer von Oss; nur der kann ihr helfen. Am 23.12., 14 Uhr im Opernhaus.

Großprojekt Dresdner Platz

Anspruchsvolles Bauvorhaben liegt genau im Kosten- und Zeitplan

Eines der anspruchsvollsten und kompliziertesten Bauvorhaben der Stadt, der Ersatzneubau der Brücke und der Umbau des Dresdner Platzes ist so gut wie fertig gestellt. Am Freitag wurden Waisenstraße und Dresdner Straße für den Verkehr freigegeben. Fahrzeuge rollen jetzt wieder ungehindert auf den dort nunmehr vierspurig ausgebauten Bundesstraßen B169 und B173. Restleistungen des Großvorhabens, darunter Begrünung und Baumpflanzungen sollen im Frühjahr 2014 erfolgen.

Wie das Tiefbauamt mitteilt, erfolgt die Verkehrsfreigabe am 20. Dezember zum geplanten Termin. Eine logistische Leistung: Denn zeitgleich zum knapp 25 Millionen Euro teuren städtischen Großprojekt erfolgte der Umbau des Knotens Chemnitz durch die Deutsche Bahn AG. Für den Brückenneubau über die Bahn-Anlagen standen nur taggenau abgestimmte Baufenster, teilweise nachts, zur Verfügung. Die Arbeiten beider Bauträger fanden in enger Abstimmung statt und konnten absolut planmäßig umgesetzt werden. So konnte trotz großer technischer Herausforderungen und Schwierigkeiten der Bauzeitraum von vier Jahren eingehalten werden.

Anfang 2010 begannen die Vorarbeiten für den Brückenneubau. Der Abbruch des alten Bauwerkes und



Rund 25 Millionen Euro flossen in das anspruchsvolle Verkehrsbauprojekt am Dresdner Platz und der Waisenstraße. Über die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG führt eine neue Brücke. Foto: Christof Heyden

der Ersatzneubau der neuen Straßenüberführung erfolgte bei laufendem Verkehr auf der Waisen- und Dresdner Straße. Für Nutzer der Bundesstraßen B169 und B173 hatte man nördlich der Waisenstraße ein Behelfsumfahrung über die Gleisanlagen eingerichtet. Im Anschluss daran wurde die alte Brücke für eine Interims-Gleistrasse der Bahn abgerissen. Ende 2011 riss die Stadt dann das alte Brückenbauwerk komplett ab. Im März 2012 begann schließlich der Bau der neuen Brücke – zuerst indem die östlichen

Fundamente mit Widerlager und später die westlichen errichtet wurden. Der darauf folgende Überbau besteht aus Verbundfertigteilen, die man vor Ort in Feldfabriken komplettierte. Mitte Dezember 2012 war der letzte von insgesamt 68 Brückenträgern verlegt worden. Die Betonergänzung der neun Brückensegmente war dann im Frühjahr 2013 abgeschlossen.

Über die neue Brücke am Dresdner Platz rollte der Verkehr dann erstmals im Sommer 2013, eingeschränkt zwar auf zwei Fahrspuren. Ab dem

Zeitpunkt der Umspurung auf den neuen Überbau konnte die Behelfsbrücke zurückgebaut werden. Parallel dazu stellten Baufirmen den Ersatzneubau fertig und verlegten Medien. Mit Markierungsarbeiten, dem Einrichten von Ampeln und der Verkehrszeichenbrücke waren die letzten Hauptarbeiten erledigt.

Das komplexe Bauvorhaben wurde durch eine neunzigprozentige Förderung für die wesentlichen Bauleistungen durch den Freistaat Sachsen unterstützt.

Schwerbehinderten-Ausweis als Karte

Den Schwerbehindertenausweis gibt es künftig als handliche Plastikkarte. Mit der Neugestaltung kommt die Bundesregierung einer Maßgabe der UN-Behindertenrechtskonvention nach. Einen Schwerbehindertenausweis erhalten behinderte Menschen mit einem festgestellten Grad der Behinderung von mindestens 50.

In Sachsen, so auch in Chemnitz, wird der neue Schwerbehindertenausweis im Chipkartenformat ab Januar 2014 ausgestellt. Bisher konnten die Schwerbehindertenausweise im Kundenportal der Abteilung Soziale Leistung gegen Vorlage von Personalausweis und Passbild persönlich abgeholt werden. Dies ist nun nicht mehr möglich. Der Druck der Ausweise erfolgt zentral. Für die Ausstellung des Ausweises ist weiterhin ein Passbild erforderlich. Dieses ist beim Sozialamt der Stadt, Abteilung Soziale Leistungen, Sachgebiet Schwerbehindertenrecht im BVZ Moritzhof einzureichen. Der Schwerbehindertenausweis wird dann innerhalb weniger Tage per Post zugesandt. Eventuell auftretende Verzögerungen bei der Ausweiszusendung in der Einführungsphase bittet die Stadt zu entschuldigen. Die bisherigen Schwerbehindertenausweise behalten ihre Gültigkeit. Ein Umtausch ist nicht erforderlich. Alle Nachteilsausgleiche können wie gewohnt in Anspruch genommen werden.

Fragen dazu beantwortet das Sozialamt / Abteilung Soziale Leistungen Sachgebiet Schwerbehindertenrecht/Landesblindengeld Bahnhofstraße 53
© 0371/488 5055

Wann geöffnet, wann geschlossen?

Stadtverwaltung

Am 24., 27. und 31. Dezember sind die Ämter der Stadtverwaltung sowie zusätzlich die Bürgerservice-stelle im Bürgerhaus am Wall am Samstag, den 28.12.2013 geschlossen. Alle regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind unter www.chemnitz.de/rat-haus abrufbar.

Schwimmhallen

Am Heiligabend, am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie zu Silvester und Neujahr hat nur das Stadtbad (50-Meter-Halle und die gemischte Sauna) jeweils von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Letzter Einlass in der Schwimmhalle ist eine Stunde vor Schließung, letzter Einlass in der Sauna ist zwei Stunden vor Schließung. Die anderen Hallenbäder sind an den genannten Tagen geschlossen. Vom 27. bis 30. Dezember können alle Hallenbäder regulär genutzt werden.

Wildgatter/Tierpark

Beide Einrichtungen erwarten am 24. Dezember und am 31. Dezember Besucher wieder zu speziellen Öffnungszeiten. Tierpark: 9 bis 14

Uhr, letzter Einlass 13 Uhr; Wildgatter: 8 bis 14 Uhr; Regelmäßig geöffnet haben der Tierpark in den Monaten November bis Februar täglich von 9 bis 16 Uhr und das Wildgatter in den Monaten Oktober bis März von 8 bis 16 Uhr.

Tipp: An den Wochenenden (21./22.12. und 25./26.12. sowie 28./29.12.) wie auch am 1.1.2014 gibt es folgende Angebote: 10.30 Uhr, Kurze Führung und Schauführung im Vivarium (Pfeilgifftrösche) 11 Uhr, Kamelfütterung 14 Uhr, Schauführung der Faultiere im Tropenhaus 14.30 Uhr; Schauführung der Erdmännchen sowie täglich ab dem 21.12. (auch Wochentags): 15.15 Uhr, Schauführung der Stachelschweine und jeden Sonntag 11 Uhr: Fütterung Riesensalamander im Vivarium

Musikschule

Die Städtische Musikschule bleibt vom 23. Dezember bis 3. Januar geschlossen. Ansonsten gelten für die Städtische Musikschule folgende Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 10 – 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Kunstsammlungen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, Feiertage 11 bis 18 Uhr, 24. und 31. Dezember geschlossen. **Tipp:** An den Wochenenden und Feiertagen finden öffentliche Führungen statt.

Neben den Dauerausstellungen sind folgende Sonderausstellungen zu sehen: bis 5. Januar »... eine nahezu lautlose Schwingungs-Symbiose. Die Künstlerfreundschaft zwischen Franz Mon und Carlfriedrich Claus«, bis 19. Januar »Georg Baselitz und John Bock. Entwürfe zu Le Grand Macabre«, bis 9. Februar »Imi Knoebel. Fenster für die Kathedrale von Reims«.

Museum Gunzenhauser

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, Feiertage 11 bis 18 Uhr, 24. und 31. Dezember geschlossen. **Tipp:** An den Wochenenden und Feiertagen finden öffentliche Führungen statt. Gezeigt wird hier neben der Dauerausstellung noch bis 27. April die Ausstellung »JAW-LENSKY neu gesehen«.

Schloßbergmuseum

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, Feiertage 11 bis 18 Uhr, 24. und 31. Dezember geschlossen; Neben der Dauerausstellung wird hier noch bis 23. Februar die Sonderausstellung »Eisenbahn trifft Puppenhaus. Erlesenes Spielzeug aus dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts« gezeigt.

Van-de-Velde-Museum

Das Henry-van-de-Velde-Museum hat auch am ersten Weihnachtsfeiertag und Neujahr geöffnet. **Öffnungszeiten:** Mi, Fr, Sa, So 10-18 Uhr Aufgrund von Parkettpflegearbeiten bleibt das Henry van de Velde-Museum in der Villa Esche vom 6.1. bis 17.1.2014 geschlossen.

Tietz

Stadtbibliothek: Am 24. und 31.12.13 sind alle Einrichtungen der Stadtbibliothek geschlossen. Vom 27. bis 30. Dezember und ab 2.01.14 gelten die Öffnungszeiten unter www.stadtbibliothek.de. Die Medienabgabe über den Rücknahmeautomaten im Haus Tietz kann zu folgenden Zeiten genutzt werden:

24.12.13: 6 - 14 Uhr
25.12.13: 10 - 18 Uhr
26.12.13: 10 - 18 Uhr
31.12.12: 6 - 14 Uhr
01.01.14: 10 - 18 Uhr

Museum für Naturkunde: Das Museum für Naturkunde hat am 24. und am 31. Dezember geschlossen. Feiertags ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Es gelten ansonsten die normalen Öffnungszeiten.

VHS: Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist vom 16. Dezember bis zum 3. Januar 2014 geschlossen. Laufende Kurse finden jedoch statt.

NSG: Die Neue Sächsische Galerie bleibt am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2014 geschlossen. Am 26. Dezember ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Industriemuseum

Geöffnet ist am Heiligabend, 10 bis 13 Uhr (nur Motorenwerkstatt und DKW) sowie museumspädagogisches Programm von 10 bis 12 Uhr, 25./26.12.2013 10 bis 17 Uhr, 27.12.2013 geschlossen, 28.12.2013 und 29.12.2013 10 bis 17 Uhr, 30.12.2013 9 bis 17 Uhr, 31.12.2013 und 1.1.2014 geschlossen.

Aus dem Stadtrat berichtet

Am vergangenen Mittwoch lagen dem Stadtrat in öffentlicher Sitzung 14 Beschlüsse-, zwei Informationsvorlagen und ein Beschlussantrag vor. Diskutiert hat das Gremium unter anderem über die Umsetzung des Verwaltungs- und Strukturkonzeptes. Auch stand die Aufhebung eines EKKo-Beschlusses zum Tietz auf der Tagesordnung. Zudem wurde der Stadtwahl Ausschuss für die Kommunalwahlen 2014 gewählt und die Eröffnungsbilanz der Stadt nach Grundsätzen der doppelten Buchführung bestätigt.

Stadtverwaltung 2020: Verwaltungs- und Strukturkonzept

Der Stadtrat hat jetzt das Verwaltungs- und Strukturkonzept beschlossen. Insgesamt wurden 32 innerhalb der Verwaltung wirkende Maßnahmen bestätigt, die auf den Analyseergebnissen einer Unternehmensberatung aufbauen. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, in den nächsten Monaten gemeinsam mit den Stadträten eine Reihe weiterer Vorschläge zu prüfen. Die Einsparvolumina der beschlossenen Maßnahmen liegen bei rund 1,5 Mio. Euro im nächsten Jahr, 2,8 Mio. Euro in 2015, 3,3 Mio. Euro in 2016 und 2017 sowie rund 3,5 Mio. Euro jährlich in den Folgejahren. Die Verwaltung wird nun im nächsten Jahr gemeinsam mit den Stadträten das Strukturkonzept »Stadtverwaltung 2020« erarbeiten. Damit soll einerseits der notwendige Haushaltsausgleich in den Jahren ab 2015 erreicht werden, außerdem geht es darum, ein an den künftigen Herausforderungen ausgerichtetes Personalentwicklungskonzept vorzulegen. Dabei geht es unter anderem um diese Fragen: Wie viele Mitarbeiter beschäftigt die Verwaltung noch? Welche Aufgaben hat sie? In welcher Qualität, mit welchen Standards werden sie erledigt? Und wie sieht die richtige Verwaltungsstruktur dafür aus? Ziel ist, die notwendige Haushaltskonsolidierung und die langfristige Personalentwicklung in eine gute Balance zu bringen, da neben dem bisherigen Personalabbau bis 2025 ein Drittel der jetzigen Belegschaft aus Altersgründen ausscheiden wird. Um diesen Wandel zu bewältigen, ist eine umfassende Aufgabenkritik und Prozessanalyse vorgesehen, um eine langfristig tragfähige Verwaltungsstruktur zu entwickeln. Das Konzept »Stadtverwaltung 2020« soll bis nächsten Herbst gemeinsam entwickelt werden. In der von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ge-

leiteten Steuerungsgruppe werden die Fraktionen mitarbeiten und regelmäßig über alle Ergebnisse informiert, die zwei verwaltungsinterne Arbeitsgruppen verzeichnen. Sie beschäftigen sich mit den Themen Personal/Struktur und Prozesse/ e-Government. Die Fraktionen haben zudem die Möglichkeit, bereits in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Eröffnungsbilanz: Stadt fast 2,5 Milliarden Euro schwer

Der Stadtrat hat heute mit einem Beschluss die Eröffnungsbilanz der Stadt Chemnitz nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) festgestellt. Vorausgegangen war eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, nun schließt sich die Prüfung durch den Sächsischen Rechnungshof an. Die Eröffnungsbilanz dient der Darstellung der Vermögenslage mit Stichtag 01.01.2011 sowie zur Information der Öffentlichkeit. Zur Umstellung auf das doppelte Rechnungswesen sind alle sächsischen Gemeinden, Städte und Landkreise ab dem Haushaltsjahr 2013 verpflichtet. Die Stadt Chemnitz entschied sich bereits zu einem frühzeitigeren Umstieg der Rechnungslegung zum 01.01.2011. Dadurch konnte im Februar 2011 der erste Haushalt für das Jahr 2011 nach den Regeln der doppelten Buchführung in Kommunen (Doppik) durch den Stadtrat beschlossen werden. Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz erfolgte bis September 2012. Im Zeitraum bis Juli 2013 wurden aufgrund der Hinweise des RPA notwendige prüfungsbegleitende Korrekturen der Eröffnungsbilanz veranlasst. Im Ergebnis seiner Prüfungen stellte das Rechnungsprüfungsamt fest, dass die Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Stadt Chemnitz vermittelt. Die geprüfte Eröffnungsbilanz wurde am 12.12.2013 den Stadträten im Verwaltungs- und Finanzausschuss vorgestellt und am 18.12.2013 vom Stadtrat bestätigt. Sie weist eine Bilanzsumme von 2,498 Milliarden Euro aus.

Ein wesentlicher Bestandteil des darin abgebildeten Vermögens ist mit einem Wertansatz von 1,307 Milliarden Euro das Sachanlagevermögen, das vor allem Gebäude und Infra-



Einschließlich der Sitzung am vergangenen Mittwoch wurden 2013 zehn öffentliche und sechs nichtöffentliche Beratungen im Stadtrat durchgeführt.
Foto: Kristin Schmidt

strukturvermögen umfasst. Darin sind unter anderem rund 1.156 Gebäude, 3.714 Grundstücke mit ca. 10.500 Flurstücken, 4.814 Grünflächen/Parkanlagen sowie 5.165 Straßenabschnitte erfasst. Insgesamt waren in der mehrmonatigen Erarbeitung der Eröffnungsbilanz mehr als 60.000 einzelne Vermögensgegenstände zu erfassen und zu bewerten. Das derzeit »teuerste« Gebäude ist das Rathaus mit rund 16,8 Millionen Euro. Die 835 Kilometer Straßen, Wege, Plätze und damit verbundene Anlagen wie 226 Ampeln sind rund 519 Millionen Euro wert, Brücken und Tunnel stehen mit 115 Millionen Euro in der Bilanz. Die Bewertung ist nicht immer ohne weiteres möglich, deshalb muss teilweise zu Vereinfachungen gegriffen werden. So stehen Baudenkmale wie das Karl-Marx-Monument, die vor 1990 errichtet wurden, zu einem Erinnerungswert von einem Euro in den Büchern. Die etwa 21,5 Millionen Euro schweren, umfangreichen Sammlungen von Kunstgegenständen – vor allem der Kunstsammlungen – konnten bislang nur zum Teil (ab

einem Wert von 5000 Euro) körperlich inventarisiert werden, für die übrigen wurde zunächst auf Bestandslisten zurückgegriffen. Auch die Tiere des Tierparks wurden vereinfacht über Bestandslisten erfasst und zu einem Festwert von rund 19.000 Euro bilanziert. Tiere, die über Tausch oder Schenkungen in den Tierpark gekommen sind, wurden mit einem Euro bilanziert.

Eine weitere wichtige Vermögensposition ist das Finanzanlagevermögen in Höhe von 1,023 Milliarden Euro. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Anteile der Stadt an ihren Eigengesellschaften/Eigenbetrieben sowie städtischen Beteiligungen, die mit mehr als 802 Millionen Euro bewertet sind. Die größten Einzelpositionen sind dabei die 100-prozentigen Beteiligungen der Stadt Chemnitz an der GGG (rund 493 Millionen Euro), am Klinikum Chemnitz (rund 229 Millionen Euro), der VHC (60 Millionen Euro) sowie dem ESC (knapp 54 Millionen Euro) und dem ASR mit etwa 22 Millionen Euro. In der Eröffnungsbilanz wird auch die

Zusammensetzung des Eigen- und des Fremdkapitals abgebildet. Die Eigenkapitalquote, d. h. der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme von 2.498 Millionen Euro beträgt 62 Prozent. Damit wird deutlich, dass das Vermögen der Stadt zum überwiegenden Teil aus eigenen städtischen Mitteln finanziert wurde. Dies korrespondiert mit der relativ geringen Kreditquote von 11 % der Bilanzsumme. Das zeigt, dass aufgrund des in den vergangenen Jahren betriebenen schrittweisen Schuldenabbaus das städtische Vermögen nur zu einem niedrigen Anteil kreditfinanziert geschaffen wurde.

Erster doppischer Jahresabschluss in Arbeit

Der Stadtkämmerer Berthold Brehme betonte, dass mit der Eröffnungsbilanz der Grundstein für die weitere Arbeit im System der Doppik gelegt ist und darauf aufbauend derzeit am ersten Jahresabschluss nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung gearbeitet wird.

29 Stunden Arbeit im Plenum

Einschließlich der Sitzung am vergangenen Mittwoch wurden 2013 zehn öffentliche und sechs nichtöffentliche Beratungen des Stadtparlamentes durchgeführt. Die Sitzungszeit – öffentliche und nichtöffentliche Beratungen zusammengefasst – ergibt mehr als 29 Stunden.

Die kürzeste Beratung gab es im Januar mit zwei Stunden, am längsten debattiert wurde im Dezember mit zirka viereinhalb Stunden. Unterm Strich befasste sich das Plenum für Chemnitz und für die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger mit 117 öf-

fentlichen und sechs nichtöffentlichen Beschlussvorlagen. Beschlossen wurden letztlich durch das Gremium 105 öffentlich und fünf nichtöffentlich behandelte Vorlagen der Verwaltung. Insgesamt 25 gestellte Beschlussanträge (allesamt öffentlich) standen in 2013 auf der Tagesordnung. Beschlossen und damit als Auftrag an die Verwaltung erteilt wurden 21 Anträge. Was die Informationsvorlagen betrifft, so standen in diesem Jahr insgesamt 21 auf der Tagesordnung. Eine Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin hat es in diesem Jahr

gegeben. Eine nach wie vor gewichtige Zahl und damit verbunden ein gewichtiges Arbeitspensum der Verwaltung als Adressat der Anfragen steht mit den 439 gestellten Stadtratsanfragen zu Buche.

Alle Informationen zum Stadtrat Chemnitz – zu den gewählten 60 Stadträtinnen und Stadträten und ihrer Arbeit in den neun Ausschüssen, sechs Beiräten, acht Ortschaftsräten, im Stadtrat sowie in den verschiedenen Gesellschaften und Gremien – stehen im Netz auf der Seite der Stadt Chemnitz unter

www.chemnitz.de. Das Bürgerinformationssystem gibt Auskunft über Sitzungstermine, den Sitzungskalender und über Mandatsträger wie Gremien. Auch Ratsanfragen und die dazu erteilte Antwort der Verwaltung kann man nachlesen.

Veröffentlicht sind hier die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen einschließlich der jeweils auf der Agenda stehenden Beschlüsse und Informationsvorlagen sowie Beschlussanträge und die durch das jeweilige Gremium gefassten Beschlüsse.

Der Stadtrat in Zahlen und Fakten aus 2013

Worüber debattieren eigentlich die gewählten Volksvertreter? Darüber können sich Bürger dieser Stadt unter www.chemnitz.de im Bürgerinformationssystem ein Bild machen oder aber selbst auf der Besuchertribüne einer Sitzung bewohnen. Den meisten ist allerdings nicht klar, wie lange eine solche Beratung des Souveräns dauern kann und wie oft andere Gremien zu kommunalen Themen tagen. Hier also ein kleiner Überblick aus dem Jahr 2013.

Kurz & knapp

ÖPNV an den Feiertagen

Heiligabend, 24.12.2013
 Die Busse und Bahnen fahren bis gegen 15:00 Uhr wie samstags. Rendezvous an der Zentralhaltestelle erfolgen ab 15:15 bis 18:15 Uhr alle 30 Minuten, danach bis 23:15 Uhr alle 60 Minuten. Nachtschlüsse werden ab 23:45 bis 03:45 Uhr alle 60 Minuten mit den Nachtlinie N11 bis N18 an der Zentralhaltestelle vermittelt.

Weihnachtsfeiertage, 25., 26.12.13

Es gelten die Fahrpläne für Sonntag. Zwischen den Feiertagen, 27. und 30.12.2013 fahren die Busse und Bahnen nach dem Normalfahrplan des jeweiligen Verkehrstages (keine Schülerfahrten).

Silvester, 31.12.2013

Die Busse und Bahnen fahren bis 19:45 Uhr wie samstags. Anschließend finden bis 22:45 Uhr Rendezvous alle 60 Minuten an der Zentralhaltestelle statt. Anschließend ruht der Fahrbetrieb.

Neujahr, 1. Januar 2014

Rendezvous: 00:45 bis 03:45 Uhr werden alle 30 Minuten und zuletzt 04:45 Uhr mit den Stadtbahnlinien 1, 2, 4 und 5 sowie mit den Buslinien 21, 22, 23, 31, 32, 51, 62 und 72 an der Zentralhaltestelle angeboten. Die Busse der Linien 33 und 41 fahren als Zu- bzw. Abbringer. Die Nachtlinien verkehren in der Nacht vom 31.12 zum 01.01. nicht.

Öffnungszeiten Mobilitätszentrum

Heiligabend, 24.12.; 7 - 14 Uhr
 25. und 26.12., 8.30 - 17 Uhr
 27.12., 7 - 19 Uhr
 28. und 29.12., 8.30 - 17 Uhr
 30.12., 7 - 19 Uhr
 Silvester, 31.12., 7 - 14 Uhr
 Neujahr, 1.1.14, 8.30 - 17 Uhr

Januar bis März



15.02.13: Erstmals fährt eine Tram in den Hauptbahnhof ein. Christoph Scheurer, Vorsitzender des Verkehrsverbundes Mittelsachsen, OB Barbara Ludwig und Staatsminister Sven Morlok sind bei diesem Anlass zugegen. Foto: Heinz Patzig



25.0313: In der Chemnitz schwimmen wieder Lachse. Der einst am am Falkeplatz überbaute Fluss wurde hier zum Hochwasserschutz und aus ökologischen Gründen wieder offengelegt. Foto: Andreas Seidel

Blick zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2013

Ein Jahr ist fast vorüber – darum der Blick zurück: Was bleibt von 2013 im Gedächtnis? Chronologisch erinnert das Amtsblatt mit einem Rückblick auf dieser und Folgeseiten an wichtige Ereignisse in Chemnitz.

Stadtarchiv wieder eröffnet

Nach einem Jahr öffnet das Stadtarchiv nach umfangreichen Baumaßnahmen am 8. Januar wieder seine Pforten. Im Magazinbereich fanden Sanierungsarbeiten statt, was mit der Ver- und Rücklagerung von großen Mengen Archivgut verbunden war.

Chemnitz wächst

Ein Plus von 858 Einwohnern – so die Bilanz der Statistik 2012. Positiv zu Buche schlägt das Wanderungssaldo: Es kamen mehr Menschen nach Chemnitz als weggingen.

Schritt für Schritt mehr Willkommenskultur

Das ist Anliegen des zweiten Gesprächs über Fachkräftesicherung und Zuwanderung, das auf Einladung von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig im Januar im Rathaus stattfand. Welche Schritte zur weiteren Verbesserung der Willkommenskultur in Chemnitz unternommen werden müssen, dazu war die Stadt im Gespräch mit der TU, der Bundesagentur für Arbeit, der IHK sowie der Handwerkskammer und weiteren Partnern.

Stadt ehrt Michael Ballack

Chemnitz würdigt die Verdienste des Ausnahme-Fußballers Michael Ballack. Am 26. Januar trägt er sich am Rande des Fußball-Oldie-Turniers, bei dem Ballack für das Allstar-Team des CFC aufläuft, in Goldene Buch der Stadt ein. In Chemnitz begann sein Weg zum Weltstar.

Freie Einfahrt in den Bahnhof

Am 15. Februar fuhren Stadtbahnen des Chemnitzer Modells erstmals regulär in den Hauptbahnhof ein. Im Dezember hatte es vorab einen Testlauf gegeben. Ein weiterer Schritt der Ausbaustufe I des Chemnitzer Modells ist damit abgeschlossen.

Besucheransturm auf Neo-Rauch-Gemälde

Neo Rauchs Gemälde »Die Abwägung« erlebt zum Tag der offenen

Tür am 2. März einen Besucheransturm. Das Auftragswerk war erstmals öffentlich an seinem Platz zu sehen. 2000 Chemnitzer und Gäste nutzten die Gelegenheit, das Bild kennen zu lernen. Von Experten der Kunstsammlungen ließen sie es sich ebenso wie das Gemälde von Max Klinger »Arbeit = Wohlstand = Schönheit« erklären.

Die Chemnitz zeigt sich wieder

Bis vor einigen Jahren war die Chemnitz am Falkeplatz überbaut. Das Freilegen des Flussabschnittes ist nun abgeschlossen und Anlass für ein Bürgerfest am 23. März. Neben den Trägern wurden weitere Betonteile aus dem Flussbett und vom Ufer entfernt. Dafür wurden Natursteine in verschiedenen Größen eingesetzt.

Rückblick in Bildern



16.01.13: Ein Gespräch über Fachkräftesicherung und Zuwanderung findet auf Einladung der Oberbürgermeisterin statt. Attraktiv sind deutsche Städte für Zuwanderer dann, wenn dort eine Willkommenskultur herrscht, die dazu beiträgt, dass die »besten Köpfe« schnell heimisch werden. Ein Verfahren zur Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung für ausländische Fachkräfte vereinfacht dies. Willkommen sagt die Stadt auch zu den jährlichen Interkulturellen Wochen. Foto: Heinz Patzig



01.02.13: Die Alte Aktienspinnerei soll über einen Architekturwettbewerb zur Zentralbibliothek der TU umgebaut werden. Eine Jury wählte eine Architektengruppe aus Dresden für den Umbau des denkmalgeschützten Baus aus. SIB-Geschäftsführer Professor Dieter Janosch zeigt den ausgewählten Entwurf. Foto: Heinz Patzig

April bis Juni



09. bis 12.05.13: Das Motto des 5. Deutschen Musikfestes lautet: »Kling dich ein«. Und genau das haben Teilnehmer und Gäste gemacht. Foto: Kristin Schmidt

Landesdirektion genehmigt Haushaltsplan

Die Landesdirektion Sachsen hat im März den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für 2013 genehmigt. Einen Schwerpunkt stellt das Sonderprogramm Schulen dar, das bis 2014 Investitionen von 40 Millionen Euro vorsieht.

Ehrung für Stefan Heym und Christoph Hein

Zum 100. Geburtstag des Publizisten Stefan Heym ehrt die Stadt ihren Ehrenbürger. Mit der Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises an Christoph Hein erreicht die Ehrung zum 100. Geburtstag Heyms am 10. April in Chemnitz ihren Höhepunkt.

Mehr Bürgerbeteiligung

Die Stadt bietet ihren Einwohnern weitere Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung: Neu sind Online-Petitionen. Außerdem geht die Umsetzung Bürgerhaushaltes in die nächste Phase. Dies setzt eine Reihe von Beteiligungsformen fort wie die regelmäßigen Einwohnerversammlungen, die monatliche Bürgersprechstunde,

Akteurskonferenzen, Diskussionsforen im Internet oder der Austausch mit der Verwaltung über Twitter und Facebook.

Hilfe für Timbuktu

Der Bürgermeister der Partnerstadt Timbuktu, Hallé Ousmane, schildert am 17. April im Stadtrat die schwierige Lage in seiner Stadt nach knapp einem Jahr Besetzung durch Rebellen. In einer berührenden Rede berichtet er vom Leid der Bevölkerung und einer zerstörten Infrastruktur. Zugleich erzählt er von den Mühen, das öffentliche Leben wieder aufzubauen. Chemnitz richtet ein Spendenkonto für Timbuktu ein.

Danke für die Musik

Noch nie waren in Chemnitz so viele Musiker zu Gast. 15.000 Profis und Laienmusiker, 313 Vereine, davon 12 internationale und 301 deutsche, weilten zum viertägigen 5. Deutschen Musikfest in Chemnitz. Alle sechs Jahre wird es von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände ausgerichtet. Als erste ostdeutsche Stadt ist Chemnitz Ausrichter vom 9. bis 12. Mai. Die Groß-

veranstaltung geht mit einem von 3.000 Musikern auf dem Theaterplatz gestalteten Konzert zu Ende.

Nächste Etappe für Chemnitzer Modell

Die Planfeststellung für den Streckenverlauf auf der Reichenhainer Straße kann beginnen. Für den Verlauf der Bahntrasse hat der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 21. Mai eine Empfehlung ausgesprochen.

»Eléphant« auf dem Theaterplatz

Ein neues Sitzmöbel lädt seit 25. Mai auf dem Theaterplatz zum Verweilen ein. Die Sitzbank »Eléphant« ist eine Möbelkreation der französischen Designerin und Innenarchitektin Andrée Putman, die am 19. Januar 2013 87-jährig in Paris verstorben ist.

Flut setzte Stadt unter Wasser

Nach tagelangem Dauerregen mit heftigen Schauern trat am Wochenende vom 2. zum 3. Juni die Chemnitz über die Ufer. Auch andere Flüsse überfluten die Stadt. 43

Straßen und Brücken mussten ganz oder teilweise gesperrt werden. Zeitweise waren tausende Menschen ohne Strom. Es musste Katastrophenschutz alarmiert werden.

Schulzentrum für Behinderte

Den Grundstein für das größte Schulneubauvorhaben der Stadt ist an der Heinrich-Schütz-Straße gelegt. Auf dem Areal entstehen eine Schule, eine Zweifeld-Sporthalle sowie ein Wohnheim, eine Ganztagsbetreuung für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche sowie Therapie-Räume.

Generalübernehmer für CFC-Stadion ausgewählt

Die Bietergemeinschaft BAM Sports GmbH Düsseldorf und BAM Deutschland AG Stuttgart hat den Zuschlag als Generalübernehmer für den Umbau des CFC-Stadions erhalten. Das Unternehmen besitzt große Erfahrung beim Stadionbau – speziell beim Bau während des laufenden Spielbetriebs. BAM zeichnet u.a. für die Stadien in Dresden, Hannover, Mainz, Gelsenkirchen und Rostock verantwortlich. ■

Kurz & knapp

Abbau des Weihnachtsmarktes

Der Weihnachtsmarkt wird am 23. Dezember ab 20 Uhr abgebaut.

Nach Jahren wird es diesmal wieder einen Weihnachtswochenmarkt geben. Der Markt findet Am Wall am 23.12.13 von 9 bis 15 Uhr und am 24.12.13 von 8 bis 12 Uhr, statt. Kunden können hier ihr vorbestelltes Geflügel, Fisch, Obst und Gemüse sowie Spreewalderzeugnisse erwerben.

Silvesterkarpfen kaufen

Auf dem Neumarkt gibt es vor Silvester Gelegenheit, frische Lebensmittel einzukaufen. Geöffnet hat der Markt am Montag, den 31. Dezember von 8 bis 12 Uhr. Karpfen und Forellen, Gewürze, Sauerkraut, Gurken, Oliven, Fleischer- und Bäckereierzeugnisse, Molkereiprodukte sowie Blumen und Pflanzen werden auf dem Silvestermarkt angeboten.

Wochenmärkte starten wieder

Der Wochenmarkt beginnt wieder am 8. Januar 2014. Geöffnet hat er Dienstag bis Freitag 9 bis 16 Uhr und Samstag 8 bis 13 Uhr. Die Wochenmärkte Ernst-Enge-Straße und Dr.-Salvador-Allende-Straße beginnen am 2. und der Wochenmarkt Georgstraße am 3. Januar.

Wann werden Abfälle entsorgt?

Zu den Weihnachtsfeiertagen ändern sich die Abfall-Entsorgungen des ASR wie folgt:

Entsorgungstage	regulär	neu
24.12.13	23.12.13	
25.12.13	24.12.13	
26.12.13	27.12.13	
27.12.13	28.12.13	

Am 24. und 31. Dezember bleiben die fünf Wertstoffhöfe geschlossen. Mehr dazu unter www.asr-chemnitz.de.

Rückblick in Bildern



12.05.13: Finale des Musikfestes – Vielstimmigkeit, unterschiedliche Klangfarben und Rhythmen, daraus ist ein ungläubliches Fest geworden. Großartiges Leben war in der Stadt, viel Begeisterung, Freude und Ausgelassenheit. Dank der unzähligen Besucher, Musiker, Organisatoren und vielen ehrenamtlichen Helfer. Foto: DMF



02./03.06.13: Für viele Chemnitzer und Einsatzkräfte war das erste Juniwochenende aufreibend: Nach tagelangem Dauerregen stiegen die Flusspegel bedrohlich und überfluteten Teile der Stadt. Foto: Wolfgang Schmidt

Kurz & knapp

Weihnachtsfahrt der Parkbahn

Die Parkbahner versüßen mit kleinen Überraschung Kindern am Bahnhof Küchwaldwiese die Rundfahrt mit der Parkeisenbahn und zwar am 26. Dezember von 13 bis 16.30 Uhr. Die erwachsenen Fahrgäste können die Weihnachtsfahrten bei einem Becher Glühwein genießen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist auch ab 13 Uhr die Gartenbahnanlage im Innenhof des Bahnbetriebswerkes in Betrieb. Um 16.30 Uhr heißt es dann Platz nehmen zur Abschlussfahrt in diesem Jahr und gleichzeitig verabschiedet sich auch Knecht Ruprecht von den Fahrgästen der kleinen Parkeisenbahn.

Parkscheinautomaten verschlossen

Auch in diesem Jahr werden die Klappen der Ausgabefächer an allen städtischen Parkscheinautomaten über Silvester verschlossen. Dies hat sich in den vergangenen Jahren bewährt: Damit Feuerwerkskörper nicht im Ausgabefach der Geräte gezündet werden können, werden die Klappen blockiert und so kostenintensive Beschädigungen vermieden. Außer Betrieb sind die Parkscheinautomaten ab Montag, 30. Dezember 2013 bis Donnerstagmittag, 02. Januar 2014. Bitte beachten: Da während dieser Zeit keine Parkscheine gelöst werden können, ist beim Parken die Parkscheibe einzulegen. Die Länge der zulässigen Parkdauer ist aus der Beschilderung der Parkplätze und der Beschriftung der Automaten ersichtlich.

Eislaufen

Vom 25. bis 31. Dezember bietet die Eissport und Freizeit GmbH in der Eissporthalle und auf der Eisschnelllaufbahn Eislaufen an. Infos unter 0371 3389700 und auf der website www.eissportzentrum-chemnitz.de.

Juli bis September



30.06.13: Barbara Ludwig wurde für eine weitere Legislaturperiode als Chemnitzer Oberbürgermeisterin gewählt. Foto: Peter Zschage



08.07.13: Teilweise Verkehrsfreigabe beim Bauprojekt Dresdner Platz. Foto: Christof Heyden

Verkehr rollt über neue Brücke

Am 8. Juli rollt erstmals der Verkehr über die neue Brücke am Dresdner Platz. Noch ist sie nur teilweise freigegeben. Fußgänger gelangen von der Bahnhofstraße über den neuen Gehweg der Waisenstraße zum Dresdner Platz. Parallel zur Demontage der Behelfsbrücke wird der Brückenneubau nun fertiggestellt.

Endgültiges Ergebnis der Oberbürgermeisterneuwahl

Der Stadtwahlausschuss stellt in öffentlicher Sitzung das endgültige Wahlergebnis der Oberbürgermeisterneuwahl am 30. Juni 2013 fest. Hiernach hat Barbara Ludwig mit 63,84 Prozent die meisten abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist als Chemnitzer Oberbürgermeisterin gewählt.

Stadt sichert Rechtsanspruch auf Kita-Platz

Chemnitz stellt den ab August geltenden Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder unter drei Jahren sicher: Die Versorgungsquote

liegt zu dem Zeitpunkt bei 57,3 Prozent für Kinder im Krippenalter. Durchschnittlich nehmen 48,8 Prozent das Angebot der Stadt in Anspruch, das so bedarfsdeckend ist. Für Kinder im Krippenalter stehen 3.073 Plätze zur Verfügung, davon 325 bei Tagespflegepersonen.

Technische Rarität gerettet

Seit 2009 versuchen Eisenbahnfreunde, ein europaweit einzigartiges technisches Bauwerk – die Seilablaufanlage – auf dem früheren Rangierbahnhof Hilbersdorf zu rekonstruieren und ein Demonstrationsmodell neu zu errichten. Jetzt fördern Bund und Land das Anliegen des Technikmuseums mit 143.323 Euro. Auch die Stadt unterstützt diesen Zweck mit 20.000 Euro aus dem Budget der kommunalen Kunst- und Kulturförderung.

Fördermittelbescheid

Für die Umsetzung eines energetischen Quartierskonzeptes, das die Energie in Sachsen mit der TU erstellte, wurde eine Förderung von

zwei Millionen Euro aus dem Städtebauförderprogramm bewilligt.

Kultursommer auf dem Brühl

Während die Kommune für den in Dornröschenschlaf gefallenen Brühl stadtplanerische Konzepte entwickelt und so dessen Revitalisierung vorantreibt, hat die Jugend längst Besitz vom Quartier ergriffen. Über sieben Sommerwochen rückt durch den Kultursommer diese bislang brach liegende Stadtgegend ins öffentliche Interesse. Junge Kreative gestalten mit originellen Ideen, das Äußere leerstehender Gebäude.

Premiere für Brühl-Clip

Informationen bietet das Brühlbüro auf einer eigenen Internetseite. Unter www.chemnitz-bruehl.de finden Interessenten Aktuelles, Entwicklungsziele und Fördermöglichkeiten am Brühl. Zu sehen ist dort auch ein Image-Clip für dieses Stadtviertel. Der Film ist genau wie der Imageclip der Stadt bei Youtube und auch bei den Filmnächten am Theaterplatz zu sehen.

Intendant legt Vorschlag vor

Der Intendant der Städtischen Theater Chemnitz, Dr. Christoph Dittrich, und die Stadtverwaltung als Gesellschafterin des Theaters stellen das Theaterkonzept vor, das die Zukunft des Hauses sichern soll. Mit einer vertretbaren Zuschusserhöhung soll das Fünf-Sparten-Haus als Ganzes erhalten und zugleich der Schumann-Philharmonie den Status eines A-Orchesters sichern.

Stadion darf gebaut werden

Die Vergabekammer der Landesdirektion Sachsen hat entschieden: Der Widerspruch gegen die geplante Vergabe der Stadt zum Stadionumbau wurde abgelehnt und damit die Entscheidung der Stadt als rechtmäßig bestätigt. Die Stadt beabsichtigt nach einem mehrstufigen Verhandlungsverfahren, den Zuschlag für den Komplettumbau des Stadions an der Gellertstraße an die Bietergemeinschaft BAM Sports GmbH Düsseldorf und BAM Deutschland AG Stuttgart als Generalübernehmerin zu erteilen. ■

Rückblick in Bildern



27.07.13: Kultursommer auf dem Brühl: Über sieben Sommerwochen rückt durch den Kultursommer das Karree und die künftige Uni-Bibliothek ins öffentliche Interesse. Junge Kreative gestalten mit originellen Ideen, Graffiti und Street-Art das Äußere leerstehender Gebäude oder messen sich bei BMX-Wettbewerben. Foto: Kristin Schmidt



01.08.13: Chemnitz stellt den ab August geltenden Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder unter drei Jahren sicher: Für Kinder im Krippenalter stehen 3.073 Plätze zur Verfügung. Foto: TU Chemnitz

Oktober bis Dezember

Kurz & knapp

Sicher beim Böllern

Damit Silvesterböller ohne Folgen für Leib und Leben bleiben, sollte man nur in Deutschland zugelassenes Feuerwerk kaufen. Erkennbar für Verbraucher ist es an der Zulassungs-Nummer der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM). Nach EU-Vorschrift müssen pyrotechnische Neuheiten mit dem CE-Zeichen verbunden mit einer Registriernummer und der bereits erwähnten BAM-Nummer versehen sein. Feuerwerkskörper sollte kühl und trocken lagern. Auch empfiehlt sich, die Gebrauchsanweisungen schon am Silvesternachmittag zu studieren. Böller nach dem Zünden niemals in der Hand behalten und sogenannte »Versager« keinesfalls ein zweites Mal anzünden!

Winterdienst in städtischen Parks

Noch hoffen viele auf Schnee, ist die Winterpracht erst einmal eingetroffen, weist das Grünflächenamt darauf hin, dass auf Wegen in städtischen Parks und Anlagen nur in Ausnahmefällen Winterdienst durchgeführt wird. Die Räumung der Fußwege an Straßen entlang von Parks und Grünanlagen erfolgt nach Verkehrswichtigkeit laut Straßenreinigungssatzung. Innerhalb der städtischen Park- und Grünanlagen besteht keine Räum- und Streupflicht für Wege. Auf dem mehr als 200 Kilometer langen Wegenetz dort, können nur schwerpunktmäßig und nach der Erledigung von Pflichtaufgaben Streu- und Räumarbeiten erfolgen.

Talsperren-Gelände tabu

Bei Frost bildet sich auch auf der Talsperre Euba Eis. Auch in diesem Winter ist dies zu erwarten. Deshalb der Hinweis, dass das Betreten der Eisfläche verboten ist! Gefahr besteht dann besonders durch einen Hohlraum zwischen Eis und Wasserspiegel. Das Eis kann deshalb auch trotz starken Frostes brechen. Personen, die sich unbefugt auf dem Betriebsgelände der Talsperre aufhalten haften für alle Schäden die aus dieser Zuwiderhandlung entstehen.



15.10.13: Siemens baut ein neues Werk in Chemnitz: 2014 sollen 600 der insgesamt 1200 Chemnitzer Mitarbeiter in die neuen Gebäude umziehen. Der Stadtrat hatte im Juni den Verkauf einer 80.000 Quadratmeter großen Gewerbefläche für den neuen Industriekomplex beschlossen. Parallel zu den Bauarbeiten für das neue Siemens-Werk hat die Stadt die Erschließung des Industrieparks an der Leipziger Straße im Ortsteil Röhrsdorf begonnen. Foto: Andreas Seidel



09.11.13: Ein Stolperstein erinnert an den von den Nazis ermordeten Geschäftsführer des Tietz-Kaufhaus. Das Gebäude blickt 2013 auf eine 100-jährige Geschichte. Foto: Stadt

Sportanlage wird erneuert

Rund 268.000 Euro investiert die Stadt in ein Bauvorhaben in der Leichtathletik- Mehrzweckhalle des Sportforums. Dort soll der Stoß- und Wurfbereich erneuert und so die Trainingsbedingungen am Bundesstützpunkt Wurf/Stoß deutlich verbessert werden. Hier trainieren 19 Athleten des Bundeskaders, darunter auch Kugelstoß-Olympiadailen-Gewinner David Storl. Die Sportanlage im Sportforum ist Trainingsstätte des Bundeskaders in der Disziplin Wurf/Stoß und wird für das spezielle Training das gesamte Jahr über benötigt.

Platz für Lehre und Spitzenforschung

Die TU Chemnitz hat am 7. Oktober den sanierten und umgebauten Adolf-Ferdinand-Weinhold-Bau seiner Bestimmung übergeben. Darin befinden sich zwei Hörsäle, 14 Seminarräume und acht Sprachkabinette sowie 90 Labore und 144 Büros. Die Kosten betragen rund 55,25 Mio. Euro. Das Vorhaben ist das bisher umfangreichste und kostenintensivste an der TU. Der Bau ist wesentlicher Teil der räumlichen Neuordnung der Universität, in deren Rahmen zahlreiche TU-Gebäude aktuellen Standards angepasst werden, um exzellente Lehr- und Forschungsbedingungen zu bieten.

Freistaat bestätigt Wiederaufbauplan nach Flut

Die Stadt hat die Bestätigung für die Maßnahmen des Wiederaufbauplanes zum Hochwasser 2013 durch den Freistaat erhalten. Er bestätigt die Förderfähigkeit für 85 Maßnahmen öffentlicher Infrastruktur, die die Stadt Chemnitz gemeldet hatte. Die Liste hat einen Umfang von rund 17,5 Mio. Euro. Die Fördermittelanträge müssen nun detailliert unter- setzt werden.

Oberbürgermeisterin ins Amt eingeführt

Für Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begann die zweite Amtszeit. Am 16. Oktober wurde die im Juni wiedergewählte Amtsinhaberin vor der Bürgerschaft, Stadträten und Ehrengästen feierlich vereidigt. Vereidigung und Verpflichtung nahm Stadtrat Dr. Eberhard Langer vor, der als ältestes Mitglied des Stadtrates Chemnitz für diese besondere Auf-

gabe gewählt worden war. Barbara Ludwig beschrieb nach der Vereidigung ihre Schwerpunkte für das Jahr 2020.

Bürgerbeteiligung zu Spielplätzen

Nach großer Resonanz auf die erste Beteiligung am Bürgerhaushalt im vergangenen Jahr – rund 6.000 Menschen hatten sich damals zum Schulhausbauprogramm geäußert – konnten Chemnitzer nun bei einer weiteren Beteiligung vom 5. November bis zum 1. Dezember über das Angebot kommunaler Spielplätze mitreden. Wissen wollte die Stadt, wie die Chemnitzer das Angebot einzelner Spielplätze bewerten.

Siemens baut neues Werk

Die Siemens AG lässt im Industriepark an der Leipziger Straße weitere Betriebsstätten des Werkes für Kombinationstechnik Chemnitz errichten und mietet sie anschließend an. Siemens optimiert Abläufe und organisiert seine Werke in Chemnitz neu. Am Standort Leipziger Straße wird zudem ein Entwicklungszentrum entstehen. 600 Mitarbeiter sollen in das neue Gebäude ziehen.

Haushaltplan 2014 und Finanzplanung bis 2017

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 und die Finanzplanung bis 2017 wurden in den November-Stadtrat eingebracht. Die Maßnahmen aus dem Verwaltungs- und Strukturkonzept werden zur Defizitverringerung beitragen. Erfreulich ist, dass auch für die folgenden Jahre von einem weiteren Anstieg der Steuererträge ausgegangen wird. Der Beschluss zum Haushalt im Stadtrat ist für den Februar 2014 vorgesehen.

Weihnachtliches Willkommen für Pendler

Eine Weihnachtskampagne macht Pendler auf das Fachkräfteportal »chemnitz-zieht-an« aufmerksam. Auf Stellenangebote regionaler Unternehmen soll so deren Interesse gelenkt werden. Zudem hat die CWE Weihnachtsheimkehrer mit Werbespots in Radiosendern begrüßt und an Chemnitzer Einfallstraßen sowie auf Gewerbeflächenschildern große Plakate angebracht. Auf dem Hauptbahnhof wurden Pendler am 20. Dezember mit Geschenken begrüßt. ■

Rückblick in Bildern



19.11.13: Der Freistaat gibt den neugebauten Abschnitt der Bundesstraße B 174 zwischen Chemnitz und Gornau frei. Für rund 30 Mio. Euro wurde die bisherige B 174 ab Ortsausgang Chemnitz in Richtung Tschechien auf fünf Kilometern neu verlegt. Die Stadt selbst den innerstädtischen Ausbau dieser Verkehrsader voran. Foto: Heinz Patzig



01.12.13: An der Bürgerbeteiligung zu Spielplätzen beteiligten sich 600 Chemnitzer. Sie bewerteten das Angebot und beurteilten Entwicklungsvorschläge der Verwaltung. Infos unter buergerhaushalt.chemnitz.de Foto: Kristin Schmidt

Menschen des Jahres 2013

David Stori holt WM-Gold

David Stori vom LAC Erdgas Chemnitz holt im August bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Moskau die Goldmedaille im Kugelstoßen und verteidigte damit seinen Titel. Mit 21,73 Metern setzt er sich in einem spannenden Wettbewerb deutlich an die Spitze. Dem Triumph waren Minuten des Zitterns vorausgegangen. Die Kampfrichter hatten Storis Stoß zunächst für ungültig erklärt und nach Sichten von Fotos doch als gültig befunden.



Eislauf-EM-Auftritt versilbert

Aljona Savchenko und Robin Szolkowy gewinnen bei den Eiskunstlauf-Europameisterschaften in Zagreb im Januar eine Silbermedaille. Trotz ihrer mitreißenden »Bolero«-Kür verpassen die Chemnitzer den erhofften fünften Titel bei Eiskunstlauf-Europameisterschaften. Jetzt legen sie ihre Trainingsanstrengungen und erneute Medailenhoffnungen auf die Olympischen Winterspiele in Sotschi.



»Heiße Kartoffel« für ehemaligen OB

Dr. Peter Seifert, ehemaliger Chemnitzer Oberbürgermeister, erhält im November den Wirtschafts- und Kommunikationspreis des Mitteldeutschen Presseclubs. Die »Heiße Kartoffel« bekommt Seifert für sein strategisches und pragmatisches Handeln als Stadt-oberhaupt und zugleich für sein anhaltendes bürgernahes Wirken. Als Oberbürgermeister habe er es verstanden, den Geist der Aufbaujahre nach der Wiedervereinigung mit strategischen Entscheidungen so zu verbinden, dass die administrative Basis für eine solide wirtschaftliche Infrastruktur entstand. Auch seinem Einsatz für den Wissenschaftsstandort und seinem ehrenamtlichen Engagement gilt diese Auszeichnung.



Wissenschaftler mit Reputation

Die südafrikanische Stellenbosch University verlieh am 13. Dezember an Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Inhaber der Professur Werkzeugmaschinen und Umformtechnik an der Technischen Universität Chemnitz und Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, die Ehrendoktorwürde. Sie zeichnete damit die herausragenden Leistungen des Werkzeugmaschinen-Experten bei der Erforschung und Entwicklung von ressourcen- und energieeffizienten Produktionstechnologien aus. Vor allem würdigte sie seine intensiven Kooperationsbemühungen zwischen Deutschland und Südafrika und den von ihm ausgehenden internationalen Wissenstransfer auf diesem Forschungsgebiet. Neugebauer war von 2003 bis 2006 Dekan der Fakultät für Maschinenbau der TU Chemnitz. Der 60-Jährige ist seit 2012 Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft und Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften und Verbände. Seit 2005 ist er Träger des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und seit 2012 Träger des Sächsischen Verdienstordens.



Fotos von links oben nach rechts unten: Aljona Savchenko und Robin Szolkowy, Andreas Seidel (1); Dr. Peter Seifert, Rechnitz (2); Prof. Dr. Hans J. Naumann, Wolfgang Schmidt (3); Andreas Bretschneider, David Stori, Sophie Scheder, Andreas Seidel (4/5/6); Christoph Hein, Kristin Schmidt (7); Ben Lepetit, Wolfgang Schmidt (8); Neo Rauch, Laszlo Toth (9); Stefan Grützner, Andreas Seidel (10); Prof. Dr. Reimund Neugebauer, privat (11); Prof. Dr. Klaus Töpfer & Kurt Biedenkopf, Wolfgang Schmidt (12)

tierten Preis erhält er am 10. April 2013, dem 100. Geburtstag Stefan Heyms. Christoph Hein ist Dramatiker, Essayist und Prosa-Erzähler, studierte Philosophie, war Dramaturg und einer der wichtigsten, auch im Westen berühmten Schriftsteller der DDR.

Der Namensgeber des Literaturpreises selbst, Schriftsteller Stefan Heym, wäre am 10. April 2013 100 Jahre alt geworden. Der in Chemnitz geborene Helmut Flieg alias Stefan Heym provozierte zeitweilig als Schüler mit antimilitaristischen Texten, als jüdischer Exilant in Amerika, als Sozialist im real existierenden Sozialismus der DDR und zuletzt als Alters-Präsident im gesamtdeutschen Bundestag. Die Stadt würdigt ihren bedeutenden Sohn in vielfältiger Weise. So verleiht sie einen nach ihm benannten Literaturpreis. Zum 100. Geburtstag des Pu-

blizisten wird der Platz vor dem einstigen Kaufhaus Schocken nach Heym benannt. Gast der Jubiläumsfeiern ist die Witwe des Schriftstellers, Inge Heym, die am 2. Juni 80 Jahre geworden ist.

Erfolgreicher Unternehmenslenker
 Am 4. Dezember feierte Niles-Simmons mit einer Festveranstaltung das 180. Firmen-Jubiläum. An der Veranstaltung nahmen unter anderem Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sowie der Präsident der Fraunhofer Gesellschaft, Prof. Dr. Raimund Neugebauer teil. Für seine Verdienste wurde der Geschäftsführende Gesellschafter von Niles-Simmons, Prof. Dr. Hans J. Naumann, mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz geehrt. Das Unternehmen profitiert von der starken wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Infrastruktur in Stadt und Region.

Und leistet selbst einen erheblichen Beitrag dazu, dass Chemnitz als Stadt innovativen Maschinen- und Anlagenbaus wahrgenommen wird. Niles-Simmons ist damit Vorbild für viele junge Unternehmen und potenzielle Unternehmensgründerinnen und -gründer in der Stadt. Besonders Prof. Naumann engagiert sich seit Jahren in Chemnitz weit über die Grenzen des eigenen Unternehmens hinaus.

Vollblut-Trainer hört mit 65 auf
 Der Reichenbrander Stefan Grützner arbeitete 38 Jahre als Gewichtheber-Trainer. Als Aktiver gehörte er einst zur Weltklasse, errang zwei WM-Titel, Olympiabronze 1972 sowie weitere sieben Medaillen bei WM und EM. Mit 65 Jahren hat er nun seine Trainer-Tätigkeit quittiert. Nachdem er 1975 seine eigene Karriere beendet

hatte, wechselte Grützner in diese Position, wo bis 2002 vorrangig der Nachwuchs in seiner Verantwortung lag. Grützner hatte fast alle Heber, die sich später international behaupteten, unter seinen Fittichen, darunter Joachim Kunz, Olympiasieger, Welt- und Europameister. Die letzten elf Jahre kümmerte er sich um die Asse, bereite Ingo Steinhöfel auf seinen fünften Olympiastart 2004 vor und führte Kathleen Schöppe zu zwei EM-Medaillen. Sein langjähriger Schützling Tom Schwarzbach erkämpfte 2012 überraschend bei den Gewichtheber-EM die Goldmedaille im Stoßen.

Neo Rauch malt Bild für Chemnitz

Mit dem Gemälde »Die Abwägung« des Leipziger Künstlers Neo Rauch hat das Chemnitzer Rathaus 2013 ein neues Kunstwerk erhalten. Das Bild hängt als Leihgabe im Ratssaal. Zuvor war es in den Kunstsammlungen zu sehen, die den zur »Neuen Leipziger Schule« zugehörigen Malern Neo Rauch und Rosa Loy je eine Einzelausstellung widmeten. Das Bild »Die Abwägung«, das Rauch erst im vorigen Jahr malte, nehmen mehr als 2000 Interessierte im März bei einem Tag der offenen Tür im Ratssaal in Augenschein.

Klaviertalent räumt Preise ab

Ben Lepetit – sieben Jahre junges, vielversprechendes Klaviertalent aus Chemnitz – hat im Herbst beim Steinway Klavierspiel-Wettbewerb den ersten Preis in seiner Altersgruppe gewonnen. Die Leistungen des jungen Pianisten werden zusätzlich mit dem Stipendium einer Stiftung gewürdigt, die hochbegabte Nachwuchspianisten fördert. Zuvor hatte Lepetit im Juni dieses Jahres beim Klavier- und Orgelwettbewerb »Johann Ludwig Krebs« in Altenburg als jüngster Teilnehmer den ersten Preis im Fach Klavier erspielt.

Nachhaltiges Lebenswerk belohnt

Der ehemalige Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer und Sachsens früherer Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf sind in Chemnitz mit dem Carlowitz-Nachhaltigkeitspreis geehrt worden. Beide Politiker erhalten die Auszeichnung – eine Carlowitz-Büste aus Bronze – für ihr Lebenswerk. Töpfer habe Deutschlands Image als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit geprägt, Biedenkopf sich indes um Generationengerechtigkeit verdient gemacht. Anlass der Ehrung ist eine vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft und der in Chemnitz ansässigen Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft ausgerichtete Nachhaltigkeitskonferenz.

Chemnitzer Turner schaffen es in die Weltspitze

Den Chemnitzer WM-Neulingen Andreas Bretschneider und Sophie Scheder gelingt im Oktober bei der Turn-Weltmeisterschaft in Antwerpen auf Anhieb der Sprung in die Weltspitze. Die 16-Jährige erreicht als erste Chemnitzer Turnerin überhaupt ein WM-Finale und sichert sich in einem Weltklassefeld Platz fünf am Stufenbarren. Auch WM-Neuling Andreas Bretschneider vom Kunstturnverein Chemnitz kann sich im Reckfinale mit einem beachtlichen sechsten Platz glänzend ins internationale Licht rücken.

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 06.01.2014, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Nieder-

4. schrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 02.12.2013
5. Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2014
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix // Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohaer Straße, Rabenstein

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 10.12.2013 folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Niederrabenstein im Bereich der Oberfrohaer Straße/ Trützschlerstraße, südlich des Rabenstein-Centers, soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohaer Straße, Rabenstein aufgestellt werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 536/9 (teilweise), 536/11,

536/24 (teilweise), 536/27 und 536/28 (teilweise) der Gemarkung Niederrabenstein in einer Größe von ca. 1,06 ha.

Beabsichtigt ist die Errichtung eines Nahversorgungszentrums, bestehend aus einem Lebensmittel-Vollversorger (ca. 1.540 m² Verkaufsfläche) und zwei Fachmärkten (ca. 750 m² Verkaufsfläche und ca. 400 m² Verkaufsfläche). Insgesamt sind ca. 2.690 m² Verkaufsfläche am Standort geplant. Außerdem soll ein Kundenparkplatz mit ca. 112 Stellplätzen entstehen. Im Planverfahren ist im Sinne des § 11 Absatz 3 BauNVO

nachzuweisen, dass sich das Vorhaben auf die Verwirklichung der Ziele der Raumordnung und Landesplanung sowie auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung nur unwesentlich auswirken wird.

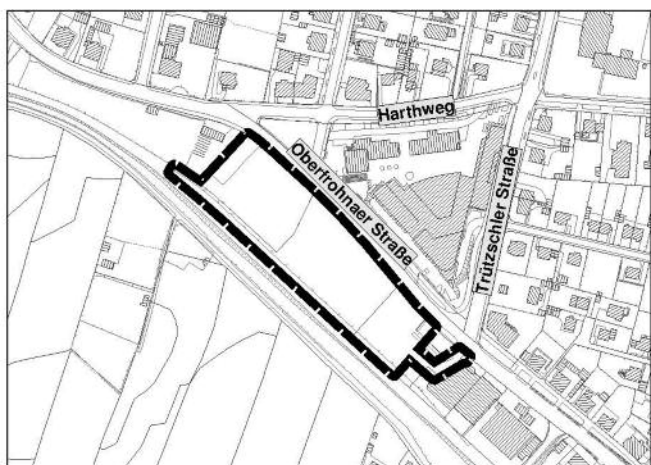
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentliche Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten.


Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 im Zeitraum vom 06.01.2014 bis einschließlich 17.01.2014 abgegeben werden.

Chemnitz, den 17.12.2013
gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter
Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohaer Straße, Rabenstein

Gemarkung: Niederrabenstein

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 51 vom 11.12.2013 wurde versehentlich ein falscher Plan veröffentlicht.

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 19.11.2013 die Einleitung des Verfahrens zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich geplante Fraunhofer Straße / Technische Universität im Stadtteil Bernsdorf beschlossen hat.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

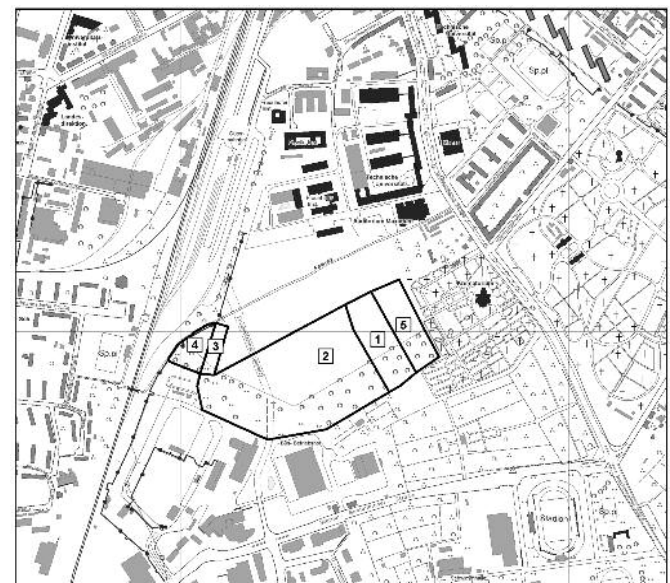
Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 06.01.2014 bis 17.01.2014 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Str. 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfol-

gend genannten Zeiten zur Einsicht aus: **montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 442 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden. Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließlich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.


Chemnitz, den 16.12.2013

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Bereich: geplante Fraunhoferstraße/ Technische Universität
Stadtteil: Bernsdorf

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

Teilfläche	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	ha
1	sonstige bedeutsame Grünfläche	SO Techn. Universität	2,1
2	gewerbliche Baufläche	SO Techn. Universität/ SO Technologiepark	9,9
3	sonstige bedeutsame Grünfläche	SO Technologiepark	0,5
4	gewerbliche Baufläche	SO Technologiepark	0,8
5	Grünfläche mit Zweckbestimmung Friedhof	SO Techn. Universität	1,7

Stadtplanungsamt Chemnitz

10/2013

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/039

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Altendorf, Innensanierung, Erneuerung Haustechnik
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ernst-Heilmann-Straße 11, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 8: Malerarbeiten

- 808 m² Schutzabdeckung Fenster/Türen
- 2980 m² Schutzabdeckung Böden
- 284 m² Schutzabdeckung Heizkörper
- 256 m² Schutzabdeckung Wandbekleidungen
- 6 Stück fahrbare Gerüste für je 12 Wochen
- 109 m² Deckenflächen absperren (Wasserflecke)
- 30 m Einzelrisssanierung Deckenputz
- 1090 m² Dispersionsspachtel Decke
- 1090 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Dispersion Decke
- 256 m² Dispersionsspachtel Treppenuntersichten
- 256 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Treppenuntersichten
- 1890 m Acrylfugen
- 2780 m² Entfernen Beschichtungen an Wänden
- 760 m² Putzfehlstellen ausbessern an Wänden
- 120 m Einzelrisssanierung Wände
- 380 m² Wandflächen absperren (Wasserflecke)
- 7188 m² Dispersionsspachtel Wände
- 3964 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Wandflächen
- 1036 m Überholungsbeschichtung Dispersion Leibungen
- 380 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung hellgetönt Wandflächen
- 44 m Überholungsbeschichtung Dispersion hellgetönt Leibungen
- 2844 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Dispersion mittelgetönt Sockelflächen waschbeständig
- 1896 m Abschlussstrich Dispersion sattgetönt
- 480 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Acrylatdisp. sattgetönt Kehrsockel waschbeständig
- 98 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Acrylatdisp. sattgetönt Kehrsockel Treppe waschbeständig
- 4040 m Acrylfugen Türen/Fenster
- 105 m Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack Stahlmfassungszargen
- 248 m Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack Stahleckzargen
- 76 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack Stahltürblätter
- 280 m Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Heizkörperlackfarbe an Rohrleitungen
- 72 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack an Geländer

- 116 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack Stahlträger

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/14/039: Beginn: 01.04.2014, Ende: 29.08.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/14/039: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/039 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.02.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 8/17/14/039: 12.02.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes

v) Zuschlagsfrist: 24.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/015

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Baumgartenschule Grüna Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, August-Bebel-Straße 7, 09224 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Dacharbeiten

- ca. 880 m² Dachaufbau (Bitumenabdichtung, Dämmung, Dampfsperre, Verblechung, Blitzschutz, Aufbauten, Dacheinlauf) abbrechen und entsorgen
- ca. 880 m² Elastomerbitumenbahnen einschl. Dampfsperre auf Stahlbeton und Polystyrol-Dämmplatten, d=240 mm
- ca. 155 m Attikaabschluss, gedämmt mit Randbohlen
- ca. 22 m Dachabdichtungsanschluss an aufgehende Bauteile
- 18 Stück Absturzsicherung
- 1 Stück Lichtkuppel Dachausstieg
- 4 Stück Dacheinlauf
- 4 Stück Attika-Notablauf
- ca. 8 Stück Kernbohrungen mit Diamantbohrgerät
- ca. 155 m Attikaabdeckung aus stranggepresstem Aluminiumprofilen, pulverbeschichtet
- ca. 11 m² Perimeterdämmung im Sockelbereich, d=140 mm

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 Werksplanung für Klempnerarbeiten
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/14/015: Beginn: 14.KW 2014, Ende: 30.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/14/015: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/015 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.02.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/14/015: 04.02.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 14.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/130

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Georg-Weerth-Oberschule, Sanierung Fassade, Dach, Sanitär, Brandschutz
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Umlandstraße 2-4, 09130 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 0: Baustelleneinrichtung

- 1 Stück Baustromversorgung mit 3 Verteilerschränke 24 kVA
- 12 Stück Druckguss-Ovalleuchten mit A60W als Baustellenaußenbeleuchtung mit Kabelzuführung
- 2 Stück Toilettenkabinen auf- und abbauen, Vorhalten 6 Monate
- 3 Stück Bauwasseranschlüsse außen bzw. innen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 00/17/14/130: Beginn: 03.03.2014, Ende: 14.11.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 00/17/14/130: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/130 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 31.01.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 00/17/14/130: 31.01.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme

und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 28.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/033

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grundschule Sonnenberg und Förderzentrum zur Lernförderung Johann-Heinrich-Pestalozzi
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 29, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 17: Wärmedämmputz/WDVS**Altbau:**

- WDVS aus EPS, XPS (B1), MiWo (A) in verschiedenen Dämmdicken und Wärmeleitgruppen
- 141 m² 50 mm Dämmplatte EPS 040, Feinputz in NQG-Technologie
- 59 m² 80 cm breite Pilaster, 130 mm Dämmplatte MiWo 040 (Sonderdicke), Feinputz in NQG-Technologie
- 118 m aufliegende Fenstergehäuse, 80 mm Dämmplatte EPS 040, Feinputz in NQG-Technologie
- 119 m² mit Bossenfugen, 140 mm Dämmplatte Miwo 040 (HBW < 10) carbon faserverstärkt (ballwurfsicher), Oberputz als Edelkratzputz
- 32 m² Sockel, 120 mm Perimeterdämmplatte XPS 040 in B1-Qualität, Sockelschutzplatte CT, carbonfaserverstärkt, bis 2,0 m ü. OFG (ballwurfsicher), Oberputz als Edelkratzputz

Wärmedämmputz:

- 235 m² 50 mm WL 070
- Gurtgesimse aus Fertigprofilen:**
- 39 lfm Profilhöhe 350 mm
 - 27 lfm Profilhöhe 260 mm
- Fenstergesimse aus Fertigprofilen, beidseits abgekröpft, L ca. 1,75 m
- 9 Stück

Neubau:

- 478 m² 120 mm Dämmplatte MiWo 035 (A), carbonfaserverstärkt (HBW < 10), Oberputz als Kratzputz
- 47 m² Sockel, EG Ostseite, OF bündig, 100 mm Perimeter-

dämmplatte XPS 040, Sockelschutzplatte CT, carbonfaserverstärkt (ballwurfsicher), Oberputz als Kratzputz

- 61 m² Sockel Westseite, OF bündig, 120 mm Perimeterdämmplatte XPS 040, carbonfaserverstärkt, Oberputz als Kratzputz

Innenhof:

- 380 m² 100mm Dämmplatte EPS 035 (B1), Oberputz als Reibeputz
- 30 m² 100mm Dämmplatte MiWo 035 (A), Oberputz, als Reibeputz
- 128 m² 170mm Dämmplatte (Sonderdicke) MiWo 035 (A), Oberputz als Reibeputz
- 20 m² Sockel mit 20mm Rücksprung, 80mm Perimeterdämmplatte XPS 035 Oberputz, als Buntsteinputz
- 5 m² Sockel mit 20mm Rücksprung, 150 mm Perimeterdämmplatte XPS 035 Oberputz als Buntsteinputz

Turnhalle, Zwischenausbau:

- 266 m² 100 mm Dämmplatte EPS 035, Oberputz als Feinputz in NQG-Technologie
- 50 m² Sockel mit 20mm Rücksprung, 60mm Perimeterdämmplatte XPS 035, Sockelschutzplatte CT, carbonfaserverstärkt (ballwurfsicher), Oberputz als Buntsteinputz

Grundschule:

- ca. 250 m² WDVS 6 cm Dämmplatte EPS 035
- ca. 750 m² WDVS 12 cm Dämmplatte EPS 035
- ca. 35 m² partielles WDVS Miwo
- ca. 200 m² Wärmedämmputz ca. 6 cm
- ca. 400 m² Bossenputz im Sockelbereich bis ca. 3 m Höhe
- ca. 170m² Herstellung von Lisenen
- ca. 700 lfm Herstellen von profilierten Fenstergesimsen und Gehäusen
- ca. 150 lfm Herstellen von Gurtgesimsen einschl. Gesimsverblechungen
- Herstellen von Schriftzug in Fassadenfläche als Negativform im Putz
- Aufarbeiten von Sandsteingewänden im Eingangsbereich, partielle Ergänzungen
- ca. 100 m² Sockelputz

Sporthalle:

- ca. 540 m² WDVS 10cm Dämm-

platte EPS 035
 - ca. 100 m² Sockelputz
 - diverses anarbeiten an VT-Dachkonstruktion

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/17/14/033: Beginn: 28.04.2014: Förderschule; 14.04.2014: Grundschule, Ende: 31.10.2014: Förderschule; 25.07.2014: Grundschule

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: 17/17/14/033: 11,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/033 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.02.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/17/14/033: 05.02.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunter-

nehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die

Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 17.03.2014

Vergabe Nr. 31/52/14/001

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Sportamt, Reichenhainer Str. 154, 09125 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067,

Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Stadtbad / Freibad Wittgensdorfer Str., 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Beckenreinigungsgeräten in 2 Losen

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Beckenreiniger Stadtbad
Los 2: Beckenreiniger Freibad Wittgensdorfer

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführung:

frist:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/31/52/14/001: Beginn: 21.02.2014, Ende: 31.03.2014; 2/31/52/14/001: Beginn:

21.02.2014, Ende: 31.03.2014

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 27.01.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 20.02.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Mit dem Angebot einzureichen: - Referenzen der letzten 3 Jahre für vergleichbare Leistungen - Gewerbeanmeldung Folgende Nachweise sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Datenblätter der Geräte

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/31/52/14/001: 5,00 EUR; 2/31/52/14/001: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 08.01.2014
 Abholung/Versand: 15.01.2014
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 31/52/14/001
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS) und der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS) wird

folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen

Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeich-

nung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung – StrRGebS) vom 18.12.2013

Aufgrund von §§ 4, 14, 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) und der §§ 2, 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562) sowie des § 51 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 556) be-

schließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 18. Dezember 2013 mit Beschluss-Nr. B-200/2013, die Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung-StrRGebS) vom 16. November 2010, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 49 vom 8. Dezember 2010, wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungsbestimmung

In § 4 wird der Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

„Die Benutzungsgebühr beträgt jährlich je Frontmeter (§ 3 der Satzung):

Reinigungsklasse entsprechend § 4 Abs. 1 Straßenreinigungssatzung

A 1	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fußgängerzonen 1-mal wöchentlich	11,16 €
A 2	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fußgängerzonen 2-mal wöchentlich	21,58 €
A 3	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fußgängerzonen 3-mal wöchentlich	32,00 €
A 5	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fußgängerzonen 5-mal wöchentlich	52,84 €
D 0,5	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Gehwegen alle 2 Wochen	5,51 €
D 1	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Gehwegen 1-mal wöchentlich	10,28 €
D 2	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Gehwegen 2-mal wöchentlich	19,82 €
D 3	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Gehwegen 3-mal wöchentlich	29,36 €
D 5	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Gehwegen 5-mal wöchentlich	48,44 €
W	Winterdienstpflicht der Stadt Chemnitz auf Gehwegen und Fußgängerzonen	11,17 €
C 0,25	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fahrbahnen alle 4 Wochen	1,26 €
C 0,5	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fahrbahnen alle 2 Wochen	1,78 €
C 1	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fahrbahnen 1-mal wöchentlich	2,82 €
C 2	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fahrbahnen 2-mal wöchentlich	4,90 €
C 3	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fahrbahnen 3-mal wöchentlich	6,98 €
C 5	Reinigungspflicht der Stadt Chemnitz auf Fahrbahnen 5-mal wöchentlich	11,14 €

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Chemnitz, den 18.12.2013

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin (Dienstsigel)

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS) vom 18.12.2013

Aufgrund von §§ 4, 14, 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) und der

§§ 2, 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562) sowie des § 51 des Straßengesetzes

für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 556) beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 18. Dezember 2013 mit Beschluss-Nr.

B-199/2013, die Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung) vom 16. November 2010, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 49 vom 8. Dezember 2010, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Ände-

rung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS) vom 1. Februar 2012, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 7 vom 15. Februar 2012, wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungsbestimmungen

1. Die Kopfzeile der Anlage zur Straßenreinigungssatzung (Straßenverzeichnis) erhält folgende Fassung:

Straßen-Nr.	Reinigungsstraße ohne zugehörige Stichstraßen	Abschnitt		Reinigungsklassen und Reinigungshäufigkeiten				
		von	bis	C	T	A/D	T	W

2. Im Straßenverzeichnis sind folgende Positionen zu streichen:

Straßen-Nr.	Reinigungsstraße ohne zugehörige Stichstraßen	Abschnitt		Reinigungsklassen und Reinigungshäufigkeiten				
		von	bis	C	T	A/D	T	W
22100.0	Blankenburgstraße	Schönherrstraße	Bornaer Straße	C	2,00	D	1,00	
06180.0	Brüder-Grimm-Straße	Annaberger Straße	Elsasser Straße	C	1,00			
28100.3	Dittersdorfer Straße	Dittersdorfer Straße	Schule und Wende	C	0,50			
28100.4	Dittersdorfer Straße	Robert-Siewert-Straße	Wendescheife am Südring	C	0,50			
06215.0	Elsasser Straße	Reichenhainer Straße	Ende	C	1,00			
05220.2	Ernst-Enge-Straße	Ernst-Enge-Straße	Hans-Ziegler-Straße	C	0,50			
05220.3	Ernst-Enge-Straße	Ernst-Enge-Straße	Arthur-Strobel-Straße	C	0,50			
10240.1	Erzbergerstraße	Paul-Jäkel-Straße	Limbacher Straße	C	0,50			
10240.2	Erzbergerstraße	Limbacher Straße	Erzberger Straße nach Haus Nr. 1	C	0,50			
02220.2	Fischweg	Gehweg bis Chemnitztalstraße				D	0,50	
87220.0	Grünaer Straße (Mb.)	Hofer Straße	Dorfstraße	C	0,25			
06246.0	Güterbahnhofstraße	Lutherstraße	Technologie-Campus	C	0,50			
05270.0	Hans-Ziegler-Straße	Carl-von-Ossietzky-Straße	Ernst-Enge-Straße	C	0,50			
01410.0	Lohrstraße	Wilhelm-Külz-Platz	Hauboldstraße	C	1,00			
03320.0	Rückertstraße	Freiligrathstraße	Eichendorfer Straße	C	0,25			
06395.0	Straßburger Straße	Fluss Chemnitz	Ende nach Straßburger Straße 27	C	0,50			
28105.0	Südring			C	2,00			
	Technologie-Campus	Rosenbergstraße	Güterbahnhofstraße	C	1,00			
	Verbindungsweg	Lohrstraße	Schönherrstraße			D	0,50	
	Verbindungsweg	Adelsbergstraße	Bernhardstraße			D	0,50	
06440.0	Wilhelm-Raabe-Straße	Heinrich-Lorenz-Straße	Ende	C	1,00			

3. Im Straßenverzeichnis sind folgende Positionen neu aufzunehmen:

Straßen-Nr.	Reinigungsstraße ohne zugehörige Stichstraßen	Abschnitt		Reinigungsklassen und Reinigungshäufigkeiten				
		von	bis	C	T	A/D	T	W
22100.1	Blankenburgstraße	Schönherrstraße	Bornaer Straße	C	2,00			
22100.2	Blankenburgstraße (Abzweig)	Blankenburgstraße	Wendestelle	C	1,00			
22100.3	Blankenburgstraße (Abzweig)	abzweigende Stichstraße	Blankenburgstraße (Hauptfahrbahn)	C	1,00			
28100.3	Dittersdorfer Straße	Robert-Siewert-Straße	Wendescheife am Südring	C	0,50			
06215.0	Elsasser Straße	Reichenhainer Straße	Brüder-Grimm-Straße	C	1,00			
05220.2	Ernst-Enge-Straße	Ernst-Enge-Straße	Arthur-Strobel-Straße	C	0,50			
10240.1	Erzbergerstraße	Limbacher Straße	Ende Stumpf	C	0,50			
10240.2	Erzbergerstraße	Limbacher Straße	Erzbergerstraße einschl. Haus Nr. 3	C	0,50			
02220.2	Fischweg	Beginn selbstständiger Gehweg	Chemnitztalstraße			D	0,50	
06232.0	Fraunhoferstraße	Reichenhainer Straße	Technologie-Campus	C	1,00			
87220.0	Grünaer Straße (Mb.)	Hofer Straße	Mittelbacher Dorfstraße	C	0,25			
05270.0	Hans-Ziegler-Straße	Carl-von-Ossietzky-Straße	Hans-Ziegler-Straße (Einfahrt links zum Parkplatz VZ)	C	0,50			
01410.1	Lohrstraße	Wilhelm-Külz-Platz	Hauboldstraße	C	1,00			
01410.2	Lohrstraße	Hauboldstraße	Ende Stumpf	C	1,00			
03320.0	Rückertstraße	Freiligrathstraße	Eichendorffstraße	C	0,25			
01980.0	Stefan-Heym-Platz					A	5,00	W
06395.0	Straßburger Straße	Florian-Geyer-Straße	Ende nach Straßburger Straße 27	C	0,50			
28105.0	Südring (inkl. aller Auf- und Abfahrten)			C	2,00			
06396.0	Technologie-Campus	Rosenbergstraße	Fraunhoferstraße	C	1,00			
	Verbindungsweg	Adelsbergstraße	Beginn selbstständiger Gehweg	C	0,50			
	Verbindungsweg	Beginn selbstständiger Gehweg	Bernhardstraße			D	0,50	
06440.0	Wilhelm-Raabe-Straße	Heinrich-Lorenz-Straße	Treffurthstraße	C	1,00			

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Chemnitz, den 18.12.2013

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin (Dienstsiegel)

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/004

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Gebrüder-Grimm-Grundschule, Sanierung Dach, Fassade, 2. Rettungsweg (Schul- und Hortgebäude, Sporthalle)

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Beck-Straße 2, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Bauhauptleistungen

- ca. 200 m Bauzaun

- ca. 90 m² Bestandsdecke aus Stahlbeton (Deckenfelder) abbrechen und entsorgen

- ca. 24 m³ Mauerwerk abbrechen und entsorgen

- ca. 310 m² Innenwandputz abschlagen und entsorgen

- ca. 425 m² Bodenbeläge (PVC/Zementestrich/Fliesen) ausbauen und entsorgen

- ca. 265 m² Staubschutzwand/Schutz Fensteröffnungen

- ca. 12,5 m³ Mauerwerk in Kleinflächen

- ca. 40 m² Innenputz als Kalkzementputz in Kleinflächen

- ca. 16 Stück Betonfertigteilstütze

- ca. 14 Stück Stahlträger

- ca. 100 Stück Absturzsicherungen

- ca. 40 m² Innenmauerwerk in Kleinflächen

- ca. 24 m Ringanker, Ziegel-U-Schale

- ca. 430 m² Kalkzementputz – innen, teilweise in Kleinflächen

- ca. 16 m³ Streifenfundamente einschl. Schalung

- ca. 5 Stück Stahlbetonunterzug/Stahlbetonoberzug

- ca. 3 Stück Komplette innere Treppenhäuser aus Ort beton (1-4 Treppenläufe) einschl. Podeste

- ca. 126 m² abgehängte Decke aus Gipsplatten/Dachschrägenbekleidung

- ca. 90 m² Trockenbauwand

- ca. 56 m² Gussasphaltestrich auf Dämmung einschl. Zementestrich als Ausgleich

- ca. 51 m² Terrazzoplatten als Podestbelag

- ca. 350 m² Arbeitsgerüst

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/14/004: Beginn: 14.KW 2014, Ende: 21.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/14/004: 12,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 16.01.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/004 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.01.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/14/004: 30.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der er-

forderlichen Arbeitskräfte, die Entlohnung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes

v) Zuschlagsfrist: 10.03.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altkemmnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/034

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Georg-Weerth Oberschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Umlandstraße 2-4, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 40: Elektro

Elektroinstallation für den Umbau der WC-Bereiche bestehend aus:

- 2 Stück neuen Installationsverteiler 2x6x12 TLE
- ca. 25 Stück Anbauleuchten
- ca. 40 Stück Einbauleuchten
- ca. 6000 m Leitung NYM-J unterschiedlicher Verlegungsart

Installation einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage als Zentralbatterieanlage für 3 Stunden Nennbetriebsdauer mit:

- ca. 100 Stück Sicherheitsleuchten (LED)
- ca. 45 Stück Rettungszeichenleuchten(LED)

- Abnahme durch Sachverständigen Brandmeldeanlage nach DIN 14675 als Hausalarmanlage mit:

- ca. 48 Stück optischen Rauchmeldern
- ca. 18 Stück Brandhandmeldern
- ca. 95 Stück akustische Signalgebern

- Abnahme durch Sachverständigen Baustromanlage mit einem Baustromanschlussverteiler und 3

Baustromverteiler
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags:

Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 40/17/14/034: Beginn: 19.KW 2014, Ende: 35.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 40/17/14/034: 11,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdin-

gungsunterlagen bis: 09.01.2014
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 16.01.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenträger 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/034 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.02.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 40/17/14/034: 11.02.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 19.03.2014
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 19.03.2014
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 11.03.2014
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/036

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Georg-Weerth-Oberschule, Sanierung Fassade, Dach, Sanitär, Brandschutz

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Umlandstraße 2-4, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 41: Erdung/Blitzschutz

- ca. 300 m Ringerder niro
- ca. 72 m Anschluss-, Verbindungsleitung AI, Rd10
- ca. 18 Stück Anschlussfahnen niro
- ca. 75 m Freileitung AI, Rd8 am Dachfirst
- ca. 700 m Fangleitung AI, Rd8 am geneigten Dach (45 Grad)
- ca. 380 m Ableitung AI, Rd8 an Wand
- zugeh. Fangspitzen AI, Rd8

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 41/17/14/036: Beginn: 13.KW 2014, Ende: 35.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 41/17/14/036: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdin-

gungsunterlagen bis: 09.01.2014
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 16.01.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenträger 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/036 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.02.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 41/17/14/036: 11.02.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in

Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
v) Zuschlagsfrist: 11.03.2014
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 2. Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 10.12.2013 Folgendes beschlossen hat:

Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 01.03.2011, Beschluss-Nr. B-022/2011, zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße“ wird aufgehoben.

2. Der Einleitung zur 2. Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße“ wird zugestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke:

1. Der Aufstellungsbeschluss des

Teilgebiet 1:

Flurstück alt	Flurstücke neu	Gemarkung	im Geltungsbereich der 2. Teilaufhebung befindlich
51/1	51/5	Kappel	teilweise
52	48/11	Kappel	teilweise
	48/13	Kappel	teilweise
	52/1	Kappel	vollständig
	52/2	Kappel	vollständig
	52/3	Kappel	vollständig
53	53/1	Kappel	teilweise
	53/2	Kappel	teilweise
55	55/4	Kappel	teilweise
	55/3	Kappel	teilweise
57/1	57/3	Kappel	teilweise
61	61/1	Kappel	teilweise

Teilgebiet 2:

Flurstück alt	Flurstücke neu	Gemarkung	im Geltungsbereich der 1. Änderung befindlich
318/1	318/4	Altendorf	teilweise
	318/5	Altendorf	vollständig
	318/7	Altendorf	vollständig
	318/8	Altendorf	vollständig
	318/9	Altendorf	vollständig
	318/10	Altendorf	vollständig
	318/11	Altendorf	teilweise
318/2	318/2	Altendorf	teilweise

Teilgebiet 3:

Flurstück alt	Flurstücke neu	Gemarkung	im Geltungsbereich der 1. Änderung befindlich
69 c	69 c	Kappel	teilweise
70 a	70 a	Kappel	teilweise
71	71	Kappel	teilweise
72	72/1	Kappel	teilweise
	72/2	Kappel	vollständig
73	73	Kappel	vollständig
74	74	Kappel	teilweise
75	75	Kappel	teilweise
76/1	76/1	Kappel	teilweise
76/2	76/2	Kappel	teilweise
80	80	Kappel	teilweise

3. Der Teilaufhebung des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 2 und 3 BauGB wird zugestimmt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB, von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen.

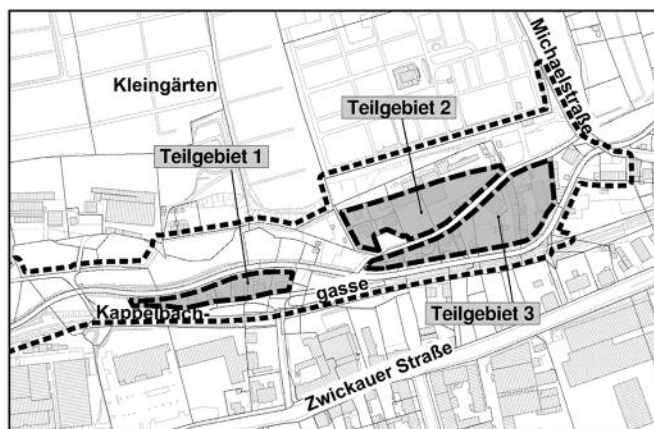
Das Tiefbauamt informiert:

Gewässerunterhaltungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Chemnitz

Auf der Grundlage des Sächsisches Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.07.2013 (SächsGVBl. S. 503), Rechtsstand 08.08.2013, informiert die Stadt Chemnitz/Tiefbauamt, dass die Pflege- und Schutzarbeiten am Gewässernetz II. Ordnung im Zeitraum vom **01.01.2014 bis 31.12.2014** fortgeführt werden. Gemäß § 38 SächsWG haben die Eigentümer der Gewässer, die Anlieger und Hinterlieger die zur Unterhaltung erforderlichen Maßnahmen am Gewässer zu dulden.

Wenn Sie spezielle Fragen zur Gewässerunterhaltung und des vorbeugenden Hochwasserschutzes haben, wenden Sie sich bitte an die Stadt Chemnitz:

Tiefbauamt Sg Unterhaltung von Brücken, Wasserbau Annaberger Straße 89
 Tel.: 0371/488 6663
 Tel.: 0371/488 7734
 Tel.: 0371/488 7739
 Fax: 0371/488 6695



2. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 94/11 "Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße"

Gemarkungen: Kappel, Altendorf

- Abschnitt des rechtskräftigen Bebauungsplanes
- Geltungsbereich der 2. Teilaufhebung des Bebauungsplanes

Chemnitz, den 16.12.2013

gez. **Börries Butenop** //
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/058

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 21: Abbrucharbeiten
 - 3500 t Ziegel (Zuordnung Z 1.2)
 - 800 t Bauschutt (Zuordnung Z 2)
 - 56 t Altholz
 - 15 t Dachpappe
 - 35 t gemischte Bau- und Abbruchabfälle
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 21/17/14/058: Beginn: 19. KW 2014, Ende: 22. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 21/17/14/058: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/058 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.02.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 21/17/14/058: 12.02.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer
 Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprü-

che in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 14.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 14.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/061

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grundschule Gablenz, Sanierung Sporthalle
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Straße 171, 09127 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 6: Trockenbauarbeiten
 - 550 m Abbruch Traglattung
 - 715 m Abbruch Traglattung
 - 240 m² Abbruch Akustikdecke
 - 240 m² Akustikdecke, ballwurfsicher
 - 390 m Weitspannträger
 - 148 m² AHD aus GKB, GKB1, GK-Akustik
 - 6 m² AHD Deckenversatz
 - 4 m Trägerbekleidung F90
 - 19 m Stützenbekleidung F90
 - 19,5 m² Vorsatzschale
 - 29,5 m² Trennwand d=100 mm
 - 16 m² Installationswand d=220 mm
 - 3,5 m² Installationswand d=375 mm
 - 3,5 m² Installationswand d=500 mm
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/14/061: Beginn: 17.03.2014, Ende: 27.06.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/14/061: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 - 15.30 Uhr, Do 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/061 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.02.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/14/061: 12.02.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer
 Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 13.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

tragen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 13.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/067

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grund- und Oberschule Reichenbrand, Teilsanierung Schulgebäude und Turnhalle
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 11: Estricharbeiten

Gussasphaltestrich:
 - 107 m² Untergrund reinigen
 - 107 m² Trennschicht Rippenpappe
 - 110 m Randstreifen Gussasphaltestrich
 - 107 m² Trockenschüttung Perlite d=15 mm
 - 107 m² Gussasphaltestrich 30 mm AS-IC10
 - 107 m² Absandung entfernen
 - 110 m Randversiegelung
Zementestrich:
 - 140 m² Heizestrich Zementestrich CT-C20-F5-S65-H47
 - 140 m² Estrichbewehrung mit Stahlfasern 35 kg/m³
 - 20 m Scheinfuge schneiden
 - 12 m Bewegungsfuge herstellen
 - 28 m Anarbeiten an Bewegungsfuge
 - 5 m Anschlagwinkel Aluminium
 - 1 Stück Bauaustrocknungsgerät
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/17/14/067: Beginn: 05.05.2014 Schule; 04.08.2014 Turnhalle, Ende: 23.05.2014 Schule; 15.08.2014 Turnhalle
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/17/14/067: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Vergabe Nr. 17/14/102

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz, Erweiterungsneubau und Teilsanierung Altbau
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 6: Metallbauarbeiten

- 1 Stück Treppenhausverglasung als Pfosten-Riegelkonstruktion (Alu-Glas-Konstruktion)
 - 20 Stück Kunststofffenster mit Alu-Deckschale
 - 5 Stück Türelemente im Innenbereich mit und ohne Brandschutzanforderungen (Alu-Glas-Konstruktion)
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/14/102: Beginn: Ausführungsbeginn 14. KW 2014; Werksplanung 31.03.2014; Montagebeginn Fassade und Fenster 16.06.2014; Montage Innentüren 02.12.2014, Ende: Fertigstellung 51. KW 2014; Fassade und Fenster 04.07.2014; Innentüren 15.12.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/14/102: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi

Ausschreibungen

Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/067 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 31.01.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/17/14/067: 31.01.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/102 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.02.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/14/102: 06.02.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von

250.000,- € ohne Umsatzsteuer
 Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 28.02.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 21.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/074

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Ludwig-Richter-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 19, 09131 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Tiefbau und Trockenlegung

- ca. 45 m² Asphalt und Natursteinpflaster ausbauen
- ca. 195 m³ Bodenaushub seitlich lagern teilweise entsorgen bzw. wieder einbauen
- ca. 50 m³ Verfüllmaterial liefern und einbauen
- ca. 130 m Dränleitung, DN100 einschl. Abzweige und Formstücke
- ca. 20 Stück Drän-Kontrollschächte
- ca. 3 Stück Kontrollschächte aus Stahlbetonfertigteilen
- ca. 205 m² Ausgleichsputz
- ca. 205 m² selbstklebende Bitumendichtbahnen als vertikale Abdichtung für Mauerwerkswände einschl. Noppenbahn
- ca. 35 m Rohrgrabenaushub außerhalb Gebäude
- ca. 100 m Schutz der Rohrgrabensohle
- ca. 80 m Rohrgrabenaushub innerhalb Gebäude einschl. Kanal aus Steinzeug aufnehmen und entsorgen
- ca. 30 m Kellerfußboden aus Beton/Estrich aufbrechen und entsorgen

- ca. 18 Stück Kernbohrungen für Innen- und Außenwände
 - ca. 192 m Entwässerungsleitung im KG und außerhalb des Gebäudes
 - ca. 1 Stück außenliegender Absturz
 - ca. 30 m stillgelegten Kanal verfüllen
 - ca. 28 m Abwasserkanal reinigen (spülen), optische Inspektion und ggf. Inleiner einlegen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/14/074; Beginn: 15.KW 2014, Ende: 29.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/14/074: 8,00 EUR

- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/074 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.02.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120

- Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/14/074: 11.02.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

- venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu beständigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 24.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/109

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburger Straße 32, 09126 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 9: Trockenbauarbeiten

- Schule:
 - 12 m² Rasterdecke zur Wiederverwendung ausbauen, lagern, einbauen
 - 10 m² Rasterdecke neu
 Sporthalle:
 - 10 m² GK-Ständerwand
 - 40 m² Installationswände
 - 50 m² Installationsvorwand
 - 170 m² GK-Unterdecken
 - 260 m² ballwurfsicherer Akustik-Unterdecke
 - 150 Stück Aussparungen rund/eckig
 - 200 m Verfüllung elastisch
 - 260 m² Dämmung d=180mm Dachraum
 - 260 m² Dampfsperre
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/14/109; Beginn: 14.KW 2014, Ende: 19.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/14/109: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-

- 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/109 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.02.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/14/109: 14.02.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme

- und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

- venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachun-

- ternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu beständigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Mit dem Angebot sind für die Akustik-Unterdecke in der Sporthalle das Prüfzeugnis der Ballwurfsicherheit, der Brandschutznachweise sowie der Nachweis der geforderten Absorptionswerte des angebotenen Fabrikats, zu übergeben.
 v) Zuschlagsfrist: 14.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/101

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburger Straße 32, 09126 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:

Los 5: Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten

Schule:
 - 16 m² Dachdämmung im Gefälle d=220 mm Aufzugsdach
 - 15 m Alu-Attikaabdeckung, Abwicklung 850 mm
 - 15 m Randbohle, b=550 mm
 - 95 m² Wärmedämmschicht (MW), d= im Mittel 150 mm, 2% Gefälle
 - 111 m² Dachabdichtung 2-lagig, Elastomerbitumenbahn
 - 4 Stück Flachdachgully DN 70
 - 3 Stück Notüberläufe DN 70
 - 3 m Kastenrinne NG 333
 - 15 m Fallrohre DN 70-100
Sporthalle:
 - 370 m² Abbruch Wellasbestdach
 - 280 m² Abbruch Dachabdichtung, einschl. Dämmung
 - 93 m Dachrandprofile
 - 370 m² Dacheindeckung Trapezblech 40/183
 - 133 m Dachrandausbildung verzinkt und beschichtetes Stahlblech
 - 70 m Dachrinne NG 400
 - 20 m Fallrohre
 - 2 Stück Standrohre
 - 280 m² PS Gefälledämmung d=220 mm
 - 280 m² Dachabdichtung 2-lagig,

Elastomerbitumenbahn
 - 65 m Dachrandprofil Alu natur
 - 65 m Holzbohle im Dachrandbereich
 - 22 Stück Securanen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 Gefälle-/Verlegeplan und stat. Berechnung
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 5/17/14/101: Beginn: 16.KW 2014: Schule Dachdecker; 29.KW 2014 Schule Dachklempner; 12.KW 2014: Sporthalle, Ende: 19.KW 2014: Schule Dachdecker; 32.KW 2014: Schule Dachklempner; 18.KW 2014 Sporthalle
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/14/101: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/101 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 31.01.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 5/17/14/101: 31.01.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigte(r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Mit dem Angebot ist die Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer für die Dachabdichtung vorzulegen. Wird auf das Angebot der Zuschlag erteilt, ist für die Flachdachabsturz-sicherung / Securanen das Herstellerzertifikat über die geprüfte Sicherheit und Dübzelzulassung dem AG zu übergeben.
 v) Zuschlagsfrist: 04.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 67/14/001

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-6701, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten
 d) Ort der Ausführung: Wasserschloss Klaffenbach, Wasserschlossstraße, 09123 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
 - 100 m Bauzaun liefern, montieren, vorhalten, zurückbauen
 - 1 Stück Spielanlage aus Holz, Edelstahlteilen und Gummimatten, Länge ca. 17 m, Breite ca. 12 m, Höhe ca. 6 m zurückbauen, einschließlich Betonfundamente und fachgerecht entsorgen
 - 165 m³ Fallschutzkies aufnehmen und fachgerecht entsorgen
 - 65 m Randeinfassung aus Holz herstellen
 - 165 m³ Fallschutzkies 2/ 8 mm liefern und einbauen
 - 2 Stück Spielgeräte „Kletterstrukturen“ und 1 Stück Sitzelement „Thron“ liefern und nach Herstellervorschrift einbauen, diverse Ausstattungen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 67/14/001: Beginn: 24.03.2014, Ende: 30.10.2014
 Zusätzliche Angaben:
 Abschluss Rasenarbeiten - 30.06.2014
 Abschluss Bauarbeiten - 15.07.2014
 Ende Pflegeleistungen 30.10.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371) 488-3081, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/14/001: 12,50 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 09.01.2014

Abholung/Versand ab: 16.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di - Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/14/001
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 06.02.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3081, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 14/ 001: 06.02.2014,

10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter(r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei

Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 10.03.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371/5321303